

**Naturschutzbund Deutschland**  
**Nabu Gruppe Butzbach e.V.**  
**Joachim Höller**  
Sudetenstraße 48  
35510 Butzbach  
info@nabu-butzbach.de

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**  
**Landesverband Hessen e.V.**  
**Ortsverband Butzbach**  
Gernot Krämer  
An der Prinzenmauer 44  
35510 Butzbach  
BUND-Butzbach@web.de

### **Butzbach ist kein guter Boden für Bäume**

Eine gemeinsame Bilanz von NABU-Gruppe Butzbach und BUND OV Butzbach.

Die Diskussion um die Bäume am Jahnplatz, deren Fällung erforderlich ist, hat gezeigt, dass viele Butzbacher Bäume im Straßenbild mögen und dass damit ein Stück Lebensqualität verbunden wird. Ganz abgesehen davon haben Straßenbäume auch ökologische Funktionen. Gesunde Bäume filtern Schadstoffe aus der Luft, bieten Vögeln und Insekten Lebensraum und regulieren durch ihren Schatten das Kleinklima.

Die Lebensbedingungen für Bäume sind in den Städten schlecht. In den verdichteten Böden können Sie nur schwer wurzeln, durch den hohen Grad der Versiegelung gelangt oft nicht genug Wasser an die Wurzeln und die Nährstoffversorgung ist schlecht. Wenn kein massiver Anfahrtschutz vorhanden ist, ist es nur eine Frage der Zeit bis die Rinde durch parkende Autos beschädigt wird – oder der Baum gleich ganz umgefahren wird.

Um ein attraktives Stadtbild mit vitalen Straßenbäumen zu erhalten, bedarf es daher einer sorgfältigen Vorgehensweise.

Die lokalen Verbände des Naturschutzbund Deutschland und des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland sind der Meinung, dass Butzbach mehr für die Bäume im Stadtgebiet tun muss.

Sie machen dies an den folgenden 4 Punkten deutlich:

## 1.) Parkplatz Kindergarten Hoch-Weisel



Eigentlich müsste der Parkplatz schon seit mehr als vier Jahren entsprechend den Vorgaben im Bebauungsplan und nach der Stellplatzsatzung der Stadt Butzbach angelegt sein. Pro fünf Parkplätze sollte ein Baum gepflanzt werden und die Fläche sollte mit einer Hecke aus heimischen Gehölzen umgeben sein. Damit zumindest wurde den Naturschutz-Verbänden seinerzeit bei der Planung suggeriert, dass der Eingriff in die Dorfwiese, an dem sie Kritik geübt hatten, nicht so gravierend sei. Die nicht Einhaltung der Stellplatzsatzung ist indessen kein Einzelfall – an vielen Parkplätzen in Butzbach wurden nicht die eigentlich erforderliche Anzahl von Bäumen gepflanzt.

## 2.) Baugebiet „Wohnen am Limes“



Gesunde und vitale Bäume, die erhaltenswert sind, werden in die Bebauungspläne aufgenommen, womit sichergestellt werden soll, dass diese Bäume dauerhaft erhalten werden. Leider sieht die Realität anders aus, wie man hier im Degerfeld, im Baugebiet „Wohnen am Limes“, sehen kann. Bäume, die im Bebauungsplan ausdrücklich eingezeichnet sind, wurden völlig verstümmelt und werden absterben.

### 3.) Straßenbäume und Verkehr



Eigentlich spricht das Bild für sich. Der stärkere (hier LKWs) haben gesiegt. Der Baum ist weg, die Grünfläche wird dem Verkehrsraum zugeschlagen und konsequent überfahren. Die Bereitschaft die eigene Planung umzusetzen, ist nicht erkennbar.

### 4.) „Hessentags-Linden“



Zum Hessentag wurden in Butzbach über 200 Linden gepflanzt. Sicher eine gut gemeinte Aktion. Leider nicht ganz so gut gemacht. Viele Bäume wurden an problematischen Standorten gepflanzt. Zu wenig Bodenraum für die Wurzeln, zu wenig Licht, zu wenig Nährstoffe, zu viele Schadstoffe usw. Die Folgen sind erkennbar: die Bäume an den schlechten Standorten bleiben dünn und schwach oder schießen ohne eine kräftigen Stamm zu bilden, in die Höhe, um wenigstens ein bisschen Licht zu erhaschen. Das gravierendste Problem aber wird offenbar, wenn man sich die Rinde anschaut: viele der „Hessentags-Linden“ sind von einem Pilz befallen und haben keine große Zukunft mehr vor sich.